

ÜBERBRÜCKEN

VON GABRIELE TILLE TAGGE

Beunruhigt über die Entwicklung des Miteinanderlebens und Miteinanderumgehens der Menschen in unseren Nachbarschaften und unseren Städten hat eine kleine Gruppe von Künstlern damit begonnen, den Zustand unserer heutigen Gesellschaft zu sichten.

Bei der Aufarbeitung dieses Vorhabens ist ein Dialog entstanden, der die Widersprüche zwischen alten und neuen Werten, Schein und Sein, Arm und Reich aus unterschiedlichen Sichtweisen aufdeckt. Ein Dialog, der versucht mit den Mitteln der Kunst Brücken zu bauen zwischen Nationalitäten und Religionen. Der durch Malerei, Installation und provokative Inszenierung Ansagen macht, was es in der Zukunft zu tun gibt, um der Unübersichtlichkeit, Zerbrechlichkeit und Intoleranz Überschaubarkeit, Beständigkeit und Menschlichkeit entgegenzusetzen.

Ein streitbarer Dialog aber auch, der Grenzen aufzeigt, die nicht überwunden werden können, Widersprüche, die nicht auflösbar sind und Welten, die keine Zukunft mehr zu haben scheinen.

Ein Dialog, der immer auch ein politischer sein wird, indem er die Gesellschaft und jeden Einzelnen dazu anregt, Toleranz nicht nur zu predigen, sondern sie zu leben, nicht nur über Brücken zu gehen, sondern auch unter die Brücken zu schauen. Ein Dialog der mit dieser Ausstellung nicht enden kann, der auf Fragen vielerlei oder gar keine Antwort

ten findet, der fragmenthaft bleiben wird, so wie auch die Kunst immer nur Zeichen setzen, Mahnungen aussprechen und allenfalls Visionen von einer besseren Zukunft haben kann.

KULTURPUNKT STILUS E.V.

KUNST- UND KULTURVEREIN

Wir sind eine Gruppe von Künstlern die in den verschiedensten Kunststilen und Ausdrucksformen arbeitet. Neben Musik, Film, Malerei und Zeichnung schaffen wir Landartprojekte, Skulpturen und gestalten Performances. Genauso vielfältig wie die Ausdrucksformen sind auch die sozialen und politischen Rahmenbedingungen, in denen wir leben und arbeiten. Die STILUS-Künstler verstehen gerade diese Vielfalt als Chance, unterschiedliche Sichtweisen erkennbar zu machen.

Andersartigkeit und Toleranz, auch in der Kunst wird als Stärke verstanden, die neue Perspektiven eröffnet. So wird in den gemeinsamen Aktivitäten scheinbar Unvereinbares zu einem Neuen verknüpft, was nicht zwangsläufig ein harmonisches Produkt ergeben muss. Auch die Darstellung von Disharmonie und Konflikt sind notwendige Aufgaben der Kunst.

www.stilus-ev.de, 03322 - 23 69 24

info@Denzer-Art.de



Idee, Layout, Foto: DEJO Denzer

HAUS AM LÜTZOWPLATZ

ÜBERBRÜCKEN

VIMALA ROBERTA BERTON
JAROSLAV BROITMAN
DEJO DENZER
ELLEN ERNST
EKHARD GAEDE
JÜRGEN RUDOW
FRED TILLE
GABRIELE TILLE TAGGE
THOMAS KLEINSCHMIDT
HEIDE LÜDERS

ÜberBrücken
Kunst im Dialog

12/08 - 12/09/2010
Haus am Lützowplatz
Berlin - Tiergarten

Vernissage:
Donnerstag, 12. August 2010
19.00 Uhr

Es sprechen:
Dr. Heinrich-Wilhelm Wörmann
Dr. Detlef Denzer



Kulturpunkt Stilus e.V.